

PRESSEMITTEILUNG

Gründung des Team London 2012

Regionale Spitzensportler nehmen Kurs auf Olympia

Die Metropolregion Rhein-Neckar hat das Ziel, möglichst viele erfolgreiche Athleten zu den Olympischen Spielen 2012 in London zu entsenden. Deshalb hat sie das „Team London 2012 der Metropolregion Rhein-Neckar“ aufgestellt. Zu seinen Mitgliedern zählen sportliche Hochkaräter wie der Gewichtheber-Olympiasieger Matthias Steiner, die zweifache Paralympics-Gewinnerin im Dressur-Reiten Hannelore Brenner oder die Leichtathletik-Europameister Verena Sailer und Christian Reif. Das „Team London 2012“ ist von der Sportregion Rhein-Neckar initiiert, wird von der Fördergesellschaft Olympiastützpunkt Rhein-Neckar betreut und von der BASF SE, der SAP AG und der Sparkasse Heidelberg unterstützt.

In 602 Tage begeht die Sportwelt die Eröffnung der XXX. Olympischen Sommerspiele 2012 in London. Bei diesem feierlichen Moment wollen möglichst viele Spitzensportler aus der Metropolregion Rhein-Neckar dabei sein – und vor allem bei den anschließenden Wettkämpfen. Unter dem Leitspruch „Eine Region. Ein Team. Ein Ziel: Olympia 2012“ bilden 15 Frauen und 14 Männer das „Team London 2012 der Metropolregion Rhein-Neckar“.

Hochkarätige Sport-Botschafter

Zu den Mitgliedern gehören Matthias Steiner, Olympiasieger 2008 im Gewichtheben, Hannelore Brenner, zweifache Paralympics-Gewinnerin 2008 im Dressur-Reiten, Verena Sailer, Europameisterin im 100-Meter-Sprint, Christian Reif, Weitsprung-Europameister, Sebastian Bayer, Hallen-Europameister im Weitsprung, Nicole Reinhardt, Olympiasiegerin im Kanu 2008, Carolin Nytra, Dritte der Europameisterschaften im Hürdensprint, Elisaveta Ryzih, Dritte der Europameisterschaften im Stabhochsprung sowie Fanny Rinne und Mandy Haase, Olympiasiegerinnen 2004 mit dem deutschen Hockeyteam. „Die hochkarätigen Sportlerinnen und Sportler des Team London 2012 der Metropolregion Rhein-Neckar repräsentieren mit ihrer großartigen Leistung die Stärke unserer Region. Als sportliche Botschafter tragen sie zur Identifikation der Bürger mit ihren Athleten und ihrer Region bei und sind besonders für Jugendliche wichtige Vorbilder und Impulsgeber“, sagt Dr. Harald Schwager, Vorstandsvorsitzender Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e. V. und Vorstandsmitglied der BASF SE.

PRESSEMITTEILUNG

Drei Zielsetzungen: Sport, Region, Gesellschaft

Initiator des Projekts „Team London 2012“ ist die Sportregion Rhein-Neckar, Projektträger und verantwortlich für die Betreuung der Athleten ist die Fördergesellschaft Olympiastützpunkt Rhein-Neckar. Das „Team London 2012“ hat sich drei Ziele gesetzt: es will sportlich herausragend abschneiden, es will für die Region aktiv sein und es will besonderes gesellschaftliches Engagement bringen. „Wir sind uns sicher, dass das Team London die Erfolgsgeschichte des Team Peking fortschreiben wird“, sagt Dr. Eckart Würzner, Vorsitzender der Sportregion Rhein-Neckar. „Die dreifache Zielsetzung des Team London macht es zusammen mit der Strahlkraft der olympischen Idee zu einem echten Leuchtturmprojekt im Netzwerk des regionalen Sports.“ Das sportliche Ziel des „Team London 2012“ lässt sich in Zahlen fassen: Die Athleten sollen zweimal Gold und zwölf Platzierungen unter den besten Acht erreichen. „Unser sportliches Ziel für das Team London ist anspruchsvoll, aber gleichzeitig realistisch, das Athleten-Team ist sehr stark“, sagt Christoph Steinbach, Geschäftsführer des „Team London 2012“. Neben dem zählbaren Ergebnis im Medaillenspiegel wirken die Athleten des „Team London 2012“ mit ihren öffentlichen Auftritten auch außerhalb des Sports als Botschafter der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Mechanismus ist klar: Je besser die Athleten des Teams in London 2012 und schon in der Vorbereitung abschneiden, desto bekannter wird auch die Metropolregion Rhein-Neckar. Das besondere gesellschaftliche Engagement des „Team London 2012“ wird sich in der Übernahme von Patenschaften für Sportprojekte zeigen. Die Olympia-Kandidaten werden mit Angeboten für Kinder, Handicap-Gruppen, Schulen und Vereine Impulse für soziale Integration und gegen Bewegungsmangel setzen. Mit den Kooperationsprojekten vermitteln die Sportler bei Kindern, wie wichtig Bewegung, Fair-Play und Teamgeist sind. Durch die vielfältigen Projekte, auch mit benachteiligten Kindern, entsteht eine Win-Win-Situation des wechselseitigen Lernens in der die Sportler wertvolle persönliche Erfahrungen machen können.

Nur faire Leistung zählt

602 Tage bleiben dem „Team London 2012“, um sich auf die Olympischen Spiele vorzubereiten – und zwar sauber. Zusätzlich zu den allgemein gültigen Anti-Doping-Regeln und Auflagen der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und der World Anti-Doping Agency (WADA) legen die Mitglieder des „Team London 2012“ ein schriftliches Bekenntnis für fairen und dopingfreien Sport ab.

PRESSEMITTEILUNG

Starke Partner und Sponsoren

Das „Team London 2012“ wird von der BASF SE, der SAP AG und der Sparkasse Heidelberg als Premium-Partnern zusammen mit weiteren Partnern und Förderern unterstützt. Die BASF SE und die SAP AG zählten bereits zu den maßgeblichen Förderern des „Team Peking 2008“. Neu unter den Premium-Partnern ist die Sparkasse Heidelberg. Die Projektverantwortlichen sind derzeit auf der Suche nach weiteren Unternehmen, die das „Team London 2012“ als Teil ihres regionalen Engagements bis zu den Olympischen Spielen unterstützen und im Gegenzug vom Bekanntheitsgrad der Sportler profitieren möchten.

Immer aktuell informiert

Um die Öffentlichkeit über aktuelle Trainingsergebnisse und Vorbereitungen der einzelnen Olympia-Starter zu informieren, bekommt das „Team London 2012“ unter der Adresse www.team-london-2012.de einen eigenen Internetauftritt. Zudem wird es ausführliche Berichte über Meisterschafts-Ergebnisse, Teamflyer, Autogrammkarten, Plakate und Großtransparente geben.

Mannheim, 3. Dezember 2010

Pressekontakt:

Dr. Martin Staiger
Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen
Telefon +49 621 963600-17
E-Mail m.staiger@agentur-publik.de

Christoph Steinbach
Geschäftsführer Team London 2012
Olympiastützpunkt Rhein-Neckar
Im Neuenheimer Feld 710
69120 Heidelberg
Telefon + 49 6221 4766-44
E-Mail christoph.steinbach@osp.uni-heidelberg.de